

Offizieller Dienstantritt der neuen Schulleiterin des Gymnasiums Dr. Mirja Beutel



Dr. Mirja Beutel an ihrem Schreibtisch im Bergkamen Gymnasium.

Mit einem bunten Blumenstrauß und einem prall gefüllten Obstkorb begrüßte am Montagmorgen das Kollegium des Bergkamener Gymnasiums seine neue Schulleiterin Dr. Mirja Beutel (44). Gegen Mittag gab es dann in einem feierlichen Akt die offizielle Ernennungsurkunde von der Bezirksregierung Arnsberg durch Dezernent Sven Meyhoefer.



Staffelübergabedurch die

stellvertretende
Schulleiterin Maria von dem
Berge (2. v. r.) an Dr.
Mirja Beutel. Mit auf dem
Foto Dezernent Sven
Meyhoefer und die
Vorsitzende der
Schulpflegschaft Jutta
Rahn.

Perfekt wurde der Einstieg in ihre neue Wirkungsstätte, als die Ergebnisse des jüngsten Corona-Schnelltests aus den Klassen vorlag. Alle Schülerinnen und Schüler waren negativ. Bisher ist das Bergkamener Gymnasium gut durch die Pandemie gekommen. Ein Grund dafür ist sicherlich auch, dass aktuell 90 Prozent der Q2, also der 12er, vollständig geimpft worden sind.

Trotzdem herrscht aller größte Vorsicht am Gymnasium. Der kommende Elternsprechtag sei hybrid, erklärte die Schulleiterin: Nur in den dringenden Fällen werden persönlich Gesprächstermine zwischen Eltern und Lehrerinnen, bzw. Lehrer vereinbart, alles andere wird am Telefon besprochen. Auch der Tag der offenen Tür am 20. November läuft Corona-bedingt anders ab als in den vielen Jahren zuvor.

Nach dem großen Erfolg des Konzerts des Bachkreises am 7. November hofft Dr. Beutel nun, dass die Schule im Advent auch zu seiner traditionellen Weihnachtsmusik einladen kann. Dieser musisch-musikalischer Schwerpunkt des Bergkamener Gymnasiums gefällt ihr ausgesprochen gut. Ihre persönlichen Schwerpunkte liegen allerdings im bilingualen Unterricht und Digitalisierung. Zum Ersteren hat die Englisch- und Biologielehrerin an der Ruhr-Universität Bochum ein Zusatzstudium absolviert. Fünf Jahre war sie, bevor sie für fast drei Jahre stellvertretende Schulleiterin des Ernst-Barlach-Gymnasiums in Castrop-Rauxel wurde in der Lehrer-

Ausbildung an der RUB tätig. Ein Schwerpunkt war hier der Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

Wie sie ihr Wissen am Bergkamener Gymnasium nutzen will, wollte sie an ihrem ersten Arbeitstag nicht verraten. Mögliche Veränderungen will sie zunächst mit dem Kollegium beraten. Fest steht aber, dass sie sich möglichst schnell mit der Bergkamener Bildungslandschaft vertraut machen möchte. So hat sie am Dienstag ein Gespräch mit Schuldezernentin Christine Busch und dem Leiter des Schulverwaltungsamts Andreas Kray. Am Mittwoch nimmt sie dann an der nächsten Schulleitdienstbesprechung in Bergkamen teil.

Vor ihrem offiziellen Dienstantritt hat sich Dr. Mirja Beutel auf der Homepage des Gymnasiums vorgestellt. Dort erfährt man, dass sie verheiratet ist und zwei erwachsene Kinder hat und der Familien-Kater Socke heißt. Dazu kommt eine Video-Botschaft an die Schulgemeinde.

Auch die beiden Weihnachtsmärkte in Weddinghofen und Overberge sind abgesagt worden

Bergkamen startet nicht gut in die Adventszeit. Sowohl der Weihnachtsmarkt in Weddinghofen als auch der Adventsmarkt in Overberge am 27. November sind von den Veranstaltern abgesagt worden. Hintergrund sind die hohen Infektionszahlen und der hohe Aufwand bei der Überprüfung der Auflagen (3G, 2G oder 2Gplus usw.) Außerdem muss mit weiteren Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie gerechnet werden.

Bisher stehen allerdings die Termine für den Weihnachtsmarkt in Rünthe auf dem Gut Keinemann am 2. und 3. Adventswochenende, freitags am 16.30 Uhr, samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 11 Uhr, rund um die Oldtimer Remise Gut Keinemann, Fürstenhof 1. Es wird „Bergkamens schönstes Weihnachtsdorf“ mit größerem Außenbereich, breiteren Gängen, aktuellem Hygienekonzept und einer 3G Regelung, erklären die Veranstalter. Die Aufbauarbeit zum historischen Weihnachtsmarkt laufen bereits.

1.865 Sehtests bei Grundschulern durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Kreises Unna

Gutes Sehen ist eine Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Deshalb führt der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Kreises seit 2011 kreisweit Sehtests an Grundschulen durch. Im Jahr 2020 haben die sozialmedizinischen Assistentinnen 1.865 Kinder auf ihr Sehvermögen hin untersucht (2019: rund 1.700).

Es gibt Kinder, die können und wollen gut lernen, doch die Schulleistungen geben trotzdem Grund zur Sorge. „Manchmal sind dann die Augen das Problem“, weiß Dr. Karen Anke Pistel, die Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes beim Kreis.

Richtig sehen ist wichtig

Kinder mit einer Fehlsichtigkeit haben es in der Schule wesentlich schwerer: Da sie nicht gut sehen können, ermüden

sie beim Lesen und Schreiben schnell. Doch nicht nur das Lesen an der Tafel oder im Heft bereitet diesen Kindern Schwierigkeiten. Probleme treten beispielsweise auch im Schulsport auf. Hier kommt es gerade bei Ballsportarten auf den richtigen Durchblick an.

Wurde bei der Untersuchung eine Sehminderung festgestellt oder vermutet, erhielten die Kinder eine Mitteilung zur augenärztlichen Untersuchung. Dr. Karen Anke Pistel appelliert: „Eltern sollten diese Mitteilung ernst nehmen und ihre Kinder augenärztlich untersuchen lassen. Im übrigen schadet das auch nicht, wenn Eltern das unabhängig von einer Empfehlung machen.“ Wenn ein Kind häufig die Augen reibt oder blinzelt, kann dies ein Hinweis auf eine Sehschwäche sein. Ein Termin beim Augenarzt schafft hier schnell Klarheit. PK | PKU

SuS-Sportabzeichentreff trotzte Corona auch im Jahr 2021

Die Prüferinnen und Prüfer des Sportabzeichentreffs SuS Oberaden verabschieden sich mit einer verkürzten Abnahmezeit und einem guten Resümee aus der Saison 2021.

Mit einem ausgearbeiteten Hygienekonzept nahmen sie den Betrieb im Juni 2021 auf und endeten Ende September.

Und das Konzept war gut, denn während der ganzen Saison gab es weder bei den

Prüfer-/innen noch bei den Prüflingen einen Coronafall dank der Impfungen

Trotz verkürzter Saison konnten 11 Kinder und Jugendliche sowie 75 Erwachsenen das Sportabzeichen ablegen.

Yannick Wallny zweimaliger Vizemeister bei den NRW-Kurzbahnmeisterschaften der Masters



Yannick Wallny.

Nach langer coronabedingter Pause fanden am 6. und 7. November die NRW –Kurzbahnmeisterschaften der Masters im Hallenbad Kamen statt. Für die Wasserfreunde TuRa Bergkamen startete Yannick Wallny in der Alterklasse 20 über vier Schwimmstrecken.

Am Samstag ging er über die 50m und 100m Brust an den Start. Hier war er sehr erfolgreich und schlug beide Male als Zweiter mit persönlichen Bestzeiten an. Über 50m Brust schwamm er eine Zeit von 31,58 sec und über 100m Brust eine Zeit von 1:11,09 min. Eine tolle Leistung nach langer Wettkampfpause.

Am Sonntag trat Yannick über die Freistilstrecken an. Auch hier schwamm er knapp an seine bisherigen Bestzeiten heran und belegte über 50m Freistil (25,43 sec.) den 6. Platz und über 100m Freistil (56,79 sec.) den 4. Platz.

Aufgrund der guten Zeiten startet Yannick am 26.-28.11.21 bei

den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters in Essen. Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen drücken ihm die Daumen.

Synthetischer Schlittschuhspaß auf Kunststoffplatten sorgt für ganz besonderen Winterzauber



Eigentlich wollten sie an diesem Samstag nur einen kleinen

Spaziergang in der Marina machen. Am Ende stand die Hälfte von ihnen auf Schlittschuhen und flitzte eine Runde nach der anderen über den Hafenplatz. Dabei gibt es hier noch nicht einmal richtiges Eis.



Gas geben funktioniert schon ganz gut.

„Das ist toll!“, rufen Luca und Niclas. Beide stehen erst noch etwas wacklig auf ihren Eishockeyschlittschuhen, die sie sich spontan geliehen haben. Frisch geschliffen sind die Kufen. Das synthetische Kunststoffeis ist frisch geputzt und schön glatt. Immer mutiger werden die Brüder und es dauert nicht lang, da liegt der erste lachend auf dem Rücken. „Ganz schön glatt“, ruft Niclas. Er konnte es erst gar nicht glauben, dass er auf Kunststoff genauso gleiten kann wie auf richtigem Eis.



Die Utensilien für das „Lattel-Schießen“ werden aufgebaut.

Kein stundenlanges Einfrieren, keine immer teurer werdenden Energiekosten, kein Aufwändiges Aufbereiten. Die Kunststoff-Eisplatten halten außerdem 20 Jahre lang. „Wir verbrauchen hier keine Energie, wir produzieren kein CO₂“, sagen Rainer Enste vom Pier 47 und Sebastian Schenk. Letzterer ist eigentlich Metallbauer und hatte die Idee für die etwas andere Eisbahn. Entstanden aus einer regelrechten Bierlaune heraus. „Ich stand mit einem Freund am Tresen und er erzählte, dass er Kunststoffplatten aus einer Insolvenzmasse erstanden hat.“ Daraus wuchs die Idee für eine ganze Eisbahn.



Eisstockschießen funktioniert auch prima auf der Eisbahn.

Die hat Sebastian Schenk komplett selbst gebaut. Die Bande und den Unterbau. Die geeigneten Schlittschuhe wurden angeschafft. Eishockey-Varianten müssen es sein, denn die haben keine Bremszacken vorn. Die hinterlassen unschöne Spuren im Kunststoff. Gut 140.000 Euro würde die Eisbahn neu kosten. Als sie fertig war, waren schon die ersten Anfragen da. Dann kam Corona. „Das ist jetzt eine echte Premiere für uns, auf die wir lange gewartet haben“, schildert Sebastian Schenk. Dass am Samstag das Wetter nicht wirklich mitspielte und im Nieselregen nur wenige Besucher Lust auf eine Schlittschuhrunde hatte, schmälerte die Begeisterung zwar ein wenig.



Nach einer kurzen Eingewöhnung läuft es schon richtig gut auf dem Eis.

Gute Laune verbreitet aber die Tatsache, dass es schon viele Interessenten für das „Lattel-Schießen“ gibt. Dabei müssen Klappen an einer Zielvorrichtung mit dem Eisstock zielgenau getroffen um umgeklappt werden. Auch das Eisstock-Schießen ist beliebt. Auf den 20 Platten auf 20 mal 11 Metern ist viel Platz für vielfältigen Spaß. Bis zum 16. Januar lädt der Winterzauber zum Eis-Erlebnis der synthetischen Art ein. Andere Interessenten werden vorbeikommen und sich live anschauen, dass Eislaufen auch in der Kunststoff-Bahn außerordentliche Winterfreude verbreiten kann.

**Auffahrunfall auf der A 1:
Neun Personen, darunter vier
Kinder, wurden leicht
verletzt**



Neun Leichtverletzte, darunter vier Kinder, forderte der Auffahrunfall auf der A1. Foto: Feuerwehr Werne

Am Freitagmittag ist es auf der A 1 bei Hamm-Bergkamen zu einem Unfall gekommen, der erhebliche Auswirkungen auf den Verkehr hatte. Neun Personen, darunter vier Kinder wurden leicht verletzt. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.

Bisherigen Erkenntnissen zufolge war ein mit fünf Personen besetzter Pkw gegen 13.15 Uhr auf dem linken Fahrstreifen der A 1 in Fahrtrichtung Köln unterwegs. In Höhe der Anschlussstelle Hamm-Bergkamen übersah die 36-jährige Autofahrerin aus Ahlen aus bislang ungeklärter Ursache den vor ihr stockenden Verkehr. Sie fuhr auf das Fahrzeug einer 52-Jährigen aus Remscheid auf, die wiederum auf den Pkw einer 24-Jährigen aus Münster geschoben wurde. Deren VW prallte gegen den vor ihr stehenden KIA eines 50-Jährigen aus Serbien, der durch die Wucht des Aufpralls gegen den Honda einer 61-Jährigen aus Bergkamen stieß.

Alle fünf Insassen des VW der 36-Jährigen (1, 6, 6, und 23) wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Ebenso die 52-Jährige aus Remscheid und ihre 13-jährige Beifahrerin. Rettungswagen brachten die Verletzten in Krankenhäuser. Die 24-Jährige aus Münster und die 61-Jährige aus Bergkamen begeben sich eigenständig in ärztliche Behandlung.

Für die Landung eines Rettungshubschraubers sowie für die Dauer der Bergungsarbeiten musste die Richtungsfahrbahn Köln gesperrt werden. Nach etwa 90 Minuten wurde der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt, bevor die Richtungsfahrbahn gegen 15.15 Uhr wieder komplett frei war. Der Verkehr stockte auf mehr als 13 km. Drei Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf mehr als 15.000 Euro.

Spendenaktion des Ev. Kirchenkreises Unna: Konkrete Hilfe nach Hochwasser in Region ist angekommen

Als im Juni starke Regenfälle an vielen Orten in Deutschland zu Hochwasser führten, waren auch Orte im Evangelischen Kirchenkreis Unna betroffen. Besonders in Bergkamen und in den Orten an der Ruhr kam es zu Überschwemmungen oder Erdrutschen, viele Wohnungen waren renovierungsbedürftig, viele Gegenstände unbrauchbar.

Der Evangelische Kirchenkreis hatte zu Spenden aufgerufen und weit über 15.000 Euro für die Betroffenen erhalten. Mit diesen Spenden konnte ganz gezielt geholfen werden, berichtet Diakoniepfrerin Anja Josefowitz. „Auch wenn die Situation hier nie so dramatisch war wie an Erft und Ahr, so standen doch auch hier viele Menschen vor großen Problemen“, weiß Pfarrerin Anja Josefowitz.

Zwei Beispiele zeigen die Bandbreite der durch diese Spenden

ermöglichte Hilfen: ein gesundheitlich eingeschränktes Ehepaar musste nach einem Wasserschaden den Keller ausräumen. Doch es fehlte es an Verwandten oder Unterstützern, die mit anpacken konnten. So wurde für sie ein Unternehmen beauftragt, das die notwendigen Entsorgungsarbeiten übernahm. In einem anderen Fall wurde eine junge werdende Mutter unterstützt, die in ihrem Keller die gesamte demnächst benötigte Erstausrüstung für ihr Baby gelagert hatte und nun kurz vor der Geburt ohne all dies stand. „Da haben wir schnell und unbürokratisch geholfen und den Schaden ersetzt“, erzählt Anja Josefowitz. Diese Beispiele zeigten, dass die Spenden ganz direkt zu den Betroffenen gingen, denen in einer Not ganz konkret geholfen werden konnte. „Ihre Spende ist angekommen und hat Gutes bewirkt“, so Josefowitz. „Ganz herzlich Dafür bedanke ich mich auch im Namen des Evangelischen Kirchenkreises Unna für jede Unterstützung.“

Großer Andrang: Impfstelle Unna vergibt ab sofort Termine

Die Nachfrage nach Auffrischungsimpfungen ist extrem gestiegen. Auch wenn die Zuständigkeit für Boosterimpfungen primär noch bei den niedergelassenen Arztpraxen liegt, ist der Ansturm auf die Impfstelle in Unna immens. Hieraus resultieren lange Wartezeiten für alle Impfwilligen. Um die Wartezeiten auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, erfolgen Impfungen in der Impfstelle Unna zukünftig nur noch mit Termin.

Seit Öffnung der temporären Impfstelle im Oktober 2021 konnten sich alle Impfwilligen an der Platanenallee 20a ohne Termin

impfen lassen. Aufgrund der steigenden Nachfrage, werden die Impfungen in der Impfstelle ab Donnerstag, 18. November nur noch mit Termin angeboten. Buchen lassen sich ausschließlich Einzelimpftermine. Personen, die eine Erst- und eine Zweitimpfung benötigen, müssen entsprechend zwei Termine im Abstand von drei Wochen buchen.

Parallel wird das Impfangebot in der Impfstelle Unna im Dezember pro Woche mit zunächst zwei Öffnungstagen aufrechterhalten. Die Impfstelle hat somit in der Zeit vom 1. bis zum 17. Dezember jeweils donnerstags und freitags in der Zeit von 13 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.

Terminbuchung

Die Terminbuchung für Impfungen in der Impfstelle erfolgt ausschließlich online über: www.kreis-unna.de/gegencorona. Buchungen sind ab sofort möglich. Bei den mobilen Impfangeboten sind Impfungen weiterhin ohne Termin möglich. Öffnungszeiten der temporären Impfstelle und die nächsten Termine für mobile Impfungen im Kreisgebiet gibt es unter www.kreis-unna.de/impfen. PK | PKU

**Silvesterkonzert mit der
»festival:philharmonie
westfalen« und dem Geigen-
Virtuosen Jozsef Lendvay**



József Lendvay. Foto:
Panteleev

Am Freitag, 31. Dezember, tritt die »festival:philharmonie westfalen« um 17:00 Uhr zum vierten Mal zum Silvesterkonzert im studio theater an. Wie alle Philharmoniekonzerte heißt es hier G2 – das Publikum soll geimpft oder genesen sein.

Die Nähe zum Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker endet nicht beim Namen: Auch programmatisch ist das Festivalorchester der »musik:landschaft westfalen« sehr nahe am Original, das jährlich live in 92 Länder übertragen wird und das mit Walzern, Polkas und Märschen der berühmten Strauss-Dynastie reüssiert. Im Jahr 2021 schließlich wird ein Dirigent den Takt angeben, der direkt aus der österreichischen Hauptstadt stammt und dem westfälischen Orchester aus erster Hand zeigen kann, wie die Werke der Strauss-Familie in seiner Heimatstadt interpretiert werden: Michael Zlabinger wird zum ersten Mal die »festival:philharmonie westfalen« in Bergkamen leiten und vor dort die Neujahrstournee 2022 starten.

Es ist ganz selbstverständlich, dass das Programm sehr deutlich die Handschrift des ausgewiesenen Strauss-Kenners Zlabinger trägt. „Michael Zlabinger ist ein Glücksfall für unsere Neujahrstournee“ zeigt sich Festival-Intendant Dirk Klapsing begeistert über den österreichischen Zuwachs im Orchester. Auf dem Programm stehen unter anderem die

„Waldmeister-Ouvertüre“ und die „Fledermaus-Quadrille“, komponiert von Johann Strauss Sohn ebenso wie „Rosen aus dem Süden“. Von Josef Strauss stammen die „Polka Mazur“ und der Walzer „Dorfschwalben aus Österreich“. Der berühmte „Can Can“ aus „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach sorgt für das rheinische Flair in Bergkamen und als Solist des Abends konnte erneut der ungarischen Stargeiger und vielfach ausgezeichnete Geigen-Virtuose Jozsef Lendvay verpflichtet werden. Der Echo-Preis-Gewinner, der kürzlich sein Debüt in der Carnegie-Hall in New York feierte, bringt ungarisches Temperament in klassische Melodien, die unter seinen virtuoson Fingern mit rasanten Rhythmen zu neuem Leben erweckt werden und sich zur Essenz der ungarischen Lebensfreude verdichten.

Die M:LW Festival Philharmonie ist das Orchester der »musik:landschaft westfalen« und der angeschlossenen Akademie, die erstmals im Sommer 2012 Studierende aus der ganzen Welt in Borken zu gemeinsamen Proben und Auftritten unter der Leitung des weltbekannten Komponisten Krzysztof Pendercki versammelte. Das Orchester steht in der Tradition dieser Akademie und kommt mehrfach jährlich zu Konzertphasen zusammen. Bereits seit 2018 geht das Orchester im Januar auf eine große Tournee durch kleinere und mittlere Städte in Westfalen. Dabei werden ganz bewusst die Städte besucht, in denen Orchesterkonzerte aus unterschiedlichen Gründen eher selten geworden sind und in denen das kulturelle Leben dort um ein außergewöhnliches Ereignis bereichert wird. „Wir freuen uns sehr, erneut in Bergkamen gastieren zu dürfen und sind sehr glücklich über die bereits seit 2017 andauernde enge und außergewöhnliche Partnerschaft mit der Stadt und dem Kulturamt Bergkamen“, so Klapsing im Gespräch.

Michael Zlabinger konnte als jüngster Dirigent von Zimmermanns *Die Soldaten* am Teatro Real Madrid 2018 Rezeptionsgeschichte schreiben. Nach der Arbeit an *Moses und Aron* (Opernhaus Zürich), *Lady Macbeth von Mzensk* und *Die Weiden* (Wiener Staatsoper), *Salome* (Teatro Carlo Felice)

und *Elektra* (Opernhaus Athen) setzte sich damit eine intensive Auseinandersetzung mit der Oper des 20. Jhdts. fort. Weitere Schwerpunkte seines Repertoires bilden die Werke der Wiener Klassik und das Schaffen Richard Wagners. Am Opernhaus Zürich war er mehrere Spielzeiten als Gastdirigent tätig, Konzerte und CD-Aufnahmen führten ihn nach Belgien, Ecuador, Dänemark, Rumänien, Bulgarien, Spanien, Italien, Tschechien, und in die Slowakei, zum DSO Berlin, zum DR Symfoniorkestret Kopenhagen, zur Orquesta sinfónica Nacional del Ecuador und zum Choriner Musiksommer.

Aktuelle Engagements umfassen die Wiener Kammeroper, die Bayerische Staatsoper, die Staatsoper Hamburg, die Wiener Festwochen, die Salzburger Festspiele sowie das Holland Festival

Freitag, 31.12.2021 | 17:00 Uhr

studio theater bergkamen | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 59192 Bergkamen

Karten: 29,- € (25,- € ermäßigt)

Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

**Weihnachtsvarieté mit
Weltklasseartisten und
Kindern des Jugendhauses Balu**



Die Partnerartisten Alex und Lisa zeigen beim Weihnachtsvarieté im studio theater ihr Können.

Am Samstag, 20. November, um 19:00 Uhr öffnet sich im studio theater bergkamen der Vorhang für das 10. Bergkamener Weihnachtsvarieté. Einlass in den Foyer- und Mensabereich des studio theaters ist ab 17:30 Uhr. Wie in den Jahren zuvor gibt es dort eine Ausstellung, die die Besucher auf das Programm einstimmen soll. Organisiert wird die Veranstaltung vom Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen.

Weltklasseartisten aus der Ukraine und Deutschland präsentieren dort gemeinsam mit den Kindern aus dem Kinder- und Jugendhaus Balu, unter dem Thema "Tu was du nicht kannst", ein circa zweistündiges Programm. Es ist unterteilt in zwei Hälften, unterbrochen durch eine zwanzigminütige Pause.

Neben den Akrobatik – und Trampolinkursen aus dem Balu sind die Rope Skipper von TuRa Bergkamen auf der Bühne vertreten. Weltweit mit seinem Repertoire unterwegs ist Zhenja Genial, in Bergkamen ist er mit dem Cyr Wheel zu sehen. Ein Cyr Wheel besteht im Gegensatz zum Rhönrade aus nur einem Reifen. Ebenfalls auf allen Kontinenten bekannt ist der

Diabolokünstler Pranay. Er versteht es mit seinem Spielgerät technische Höchstschwierigkeiten temporeich und perfekt darzubieten. Akrobatische Höchstleistungen bieten dann das „Duo Prime“ als auch „Alex und Lisa“ aus der Ukraine. Auch ihre Referenzen reichen um den gesamten Globus, vertreten sind sie in allen angesehenen Varietés. Letztere gewannen mit ihrer Partnerakrobatik viele Preise auf verschiedenen Zirkusfestivals. Durch das Programm führt der Leading Artist des GOP Varietés, Daniel Reinsberg. Zur Begrüßung erwartet das Publikum ein Sekt- und Orangensaftempfang.

Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel. Erforderlich ist ein negativer Testnachweis, der nicht älter als 24 Stunden ist oder ein Impf- bzw. Genesenennachweis. Die Nachweise sind nur gültig in Verbindung mit einem Personalausweis. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gelten als getestet ohne weiteren Nachweis. Schüler ab 16 Jahren brauchen eine Testbescheinigung. Eintrittskarten zum Preis für 10 € für Erwachsene und 2,50 € für Kinder und Jugendliche sind direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, oder telefonisch unter 02307/60235 erhältlich. Restkarten werden an der Abendkasse angeboten.